

|  |                   |   |
|--|-------------------|---|
|  |                   | <b>Geschäftsführung<br/>Betriebsausschuss<br/>Gebäudemanagement</b> |
|  | Es informiert Sie | Claudia Lucks   |
|  | Telefon (0202)    | 563 5494  |
|  | Fax (0202)        | 563 8548  |
|  | E-Mail            | Claudia.Lucks@gmw.wuppertal.de                                      |
|  | Datum             | 04.11.10  |

## Niederschrift

### über die öffentliche/ nicht öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement (SI/0618/10) am 02.11.10

Anwesend sind:

#### von der CDU-Fraktion

Herr Franz-Josef Kirch, Herr Arnold Norkowsky, Herr Günter Pott, Herr Kurt-Joachim Wolfgang

#### von der SPD-Fraktion

Herr Oliver Wagner, Frau Renate Warnecke

#### von der FDP-Fraktion

Herr Manfred Todtenhausen

#### von der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Herr Marc Schulz (Vorsitzender)

#### von der Fraktion Die Linke

Frau Claudia Radtke

#### berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Herr Heribert Stenzel

#### als sachkundiger Bürger

Herr Oliver Zier

#### Ausschussmitglieder als Beschäftigte des Gebäudemanagements Wuppertal

Herr Peter Damaschke, Frau Susanne Hartbrich, Herr Frank Heinecke, Frau Monika Kemper

#### Vertreter/innen der Verwaltung

Herr Dirk Baumer, Dr. Hans-Uwe Flunkert, Herr Christian Gleim, Herr Bernhard Gorgs, Frau Sylvia Hübler, Herr Michael Neumann, Herr Frank Noetzel, Frau Jutta Schuster

Schriftführerin  
Claudia Lucks

Beginn: 16:05 Uhr  
Ende: 17:35 Uhr

## I. Öffentlicher Teil

Der Vorsitzende eröffnet die öffentliche Sitzung des Betriebsausschusses Gebäudemanagement.

---

### 1 Umstrukturierung der Schulhausmeisterbezirke und Arbeitspläne für die Schulhausmeister – große Anfrage der FDP-Fraktion vom 30.09.10 VO/0785/10

**Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.**

---

#### 1.1 Umstrukturierung der Schulhausmeisterbezirke und Arbeitspläne für die Schulhausmeister – Antwort auf große Anfrage der FDP-Fraktion vom 30.09.10 VO/0785/10/1-A

Ergänzend zu der Antwort auf die große Anfrage der FDP Fraktion führt Herr Dr. Flunkert auf Nachfrage von Herrn Stv. Todtenhausen aus, dass die Schulhausmeister (SHM) nach wie vor für die Öffnung und Schließung der Schulobjekte, sowie für die Reinigung deren Außenflächen, verantwortlich seien. Lediglich bei kleineren Veranstaltungen (z.B. einer Musik AG) sei mit den Schulen vereinbart worden, dass der Schließdienst auf den verantwortlichen Lehrer übertragen wird. Hierdurch werden Kosten für zusätzliche Überstunden der SHM in Höhe von ca. 100.000 € eingespart, so dass die Kostensteigerung für die Reinigung der Schulgebäude auffangen werden könne.

Bereits im März 2010 haben die Schulleitungen hierzu den aktualisierten, aber weitestgehend unveränderten Tätigkeitskatalog der Schulhausmeister erhalten, und sich im Juli damit einverstanden erklärt. Eine „Umstrukturierung im Schulhausmeisterbereich“, wie u.a. auch in der Presse dargestellt, habe jedoch nicht stattgefunden.

Herr Dr. Flunkert bestätigt, dass zur künftigen Vermeidung von Irritationen, Veränderungen klarer dargestellt würden. Dies sei mit Herrn Dahlhaus, dem Sprecher der Schulen, bereits vereinbart worden.

Bzgl. der Vereinnahmung und Weiterleitung des sog. „Milchgeldes“ an Dritte führt Herr Dr. Flunkert aus, dass das bisherige Prozedere über die Privatkonten der SHM rechtlich nicht korrekt sei. Der SHM sei weder Vertragspartner des Milchlieferanten, noch solle seine Dienstzeit für die Geldgeschäfte in Anspruch genommen werden. Die Annahme und Verteilung der Milchlieferung würde aber nach wie vor durch den SHM sichergestellt. Für die abschließende Regelung der Bestellung und Zahlungsabwicklung seien noch weitere Gespräche mit den Schulleitungen erforderlich. Denkbar wäre z.B. die Abwicklung über einen Schul- oder Mensaverrein.

**Die Vorlage VO/0785/10/1-A wird ohne Beschluss entgegen genommen.**

---

### 2 Konjunkturpaket II – mdl. Sachstandsbericht

Herr Baumer berichtet, dass das Finanzvolumen des Konjunkturpaketes II, 42,6 Mio. € für die Stadt Wuppertal betrage, wovon alleine 34,2 Mio. € auf das GMW entfallen. Derzeit trete das GMW in Abstimmung mit dem RPA in die „Feinabstimmung“ der Maßnahmen des Konjunkturpaketes ein. Ergebnis könne sein, dass Prognosen nachgesteuert und Mittel abhängig von der Notwendigkeit, umverteilt werden müssen. Es handele sich hierbei um rein finanztechnische Maßnahmen.

In 2010 sollen insgesamt 19 Mio. umgesetzt werden. Hiervon seien bereits 14 Mio. abgerufen worden. Voraussichtlich zum Ende des 1. Quartals 2011 sollen

---

---

alle vorgesehenen Maßnahmen abgeschlossen werden, damit die erforderlichen Testierungen bis zum 31.12.2011 erfolgen können. Dr. Slawig werde kontinuierlich über die finanztechnische Entwicklung und notwendige Umsteuerung informiert.

---

**3 Investitionsaufwand für energetische Sanierungsmaßnahmen – mdl. Sachstandsbericht**

Herr Gleim berichtet zum Thema „Investitionsaufwand bei energetischen Maßnahmen“ und betrachtet diesen unter wirtschaftlichen Aspekten. Er stellt heraus, dass Maßnahmen immer dann wirtschaftlich sind, wenn die Einsparung in Euro, gesehen über die Lebensdauer der verbauten Bauteile, größer ist, als der Kapitalaufwand, der für die Einsparinvestition zu tätigen ist. Außerdem seien energetische Sanierungen nur wirtschaftlich durchzuführen, wenn sie mit notwendigen Sanierungs-/ Modernisierungsmaßnahmen gekoppelt werden. Am Beispiel der Grundschule Schlüssel stellt er eine durchgeführte Sanierungsmaßnahme ausführlich dar. In Relation zu den Gesamtkosten der Maßnahme (3 Mio. €) betrug die Investition für Energiesparmaßnahmen „nur“ 500.000 €. Diese wird, abhängig von der Steigerung der Energiekosten, eine Einsparung zwischen 839.000 € und 2.506.000 € erzielen können.

Herr Gleim macht auf den Internetauftritt des GMW aufmerksam. Hier findet sich neben der gezeigten Präsentation ([www.wuppertal.de/gmw](http://www.wuppertal.de/gmw) , „Publikationen lesen“) auch die Möglichkeit, erstellte Verbrauchsausweise für städt. Gebäude abzurufen, sowie aktuelle Informationen zum Thema „Energie“ zu beziehen.

Auf die Frage von Herrn Zier, welche Maßnahmen die größten Einsparungspotentiale bieten, antwortet Herr Gleim, dass dies abhängig vom Einzelfall und den vorhandenen baulichen Gegebenheiten sei. Herr Dr. Flunkert ergänzt, dass grundsätzlich eine Heizungserneuerung eine größere Einsparung ermögliche, als z.B. eine Fassadensanierung. Daher wären diese in der Vergangenheit auch häufig durchgeführt worden. Die Herausforderung sei es, effiziente Maßnahmen wirkungsvoll miteinander zu verbinden.

---

**4 Verschiedenes**

Frau Monika Kemper wird als Mitglied des Betriebsausschusses vereidigt.

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil (17.05 Uhr).

---

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 17:35 Uhr

Schulz  
Vorsitzender

Pott  
Stadtverordneter

Dr. Flunkert  
Betriebsleiter

Lucks  
Schriftführerin